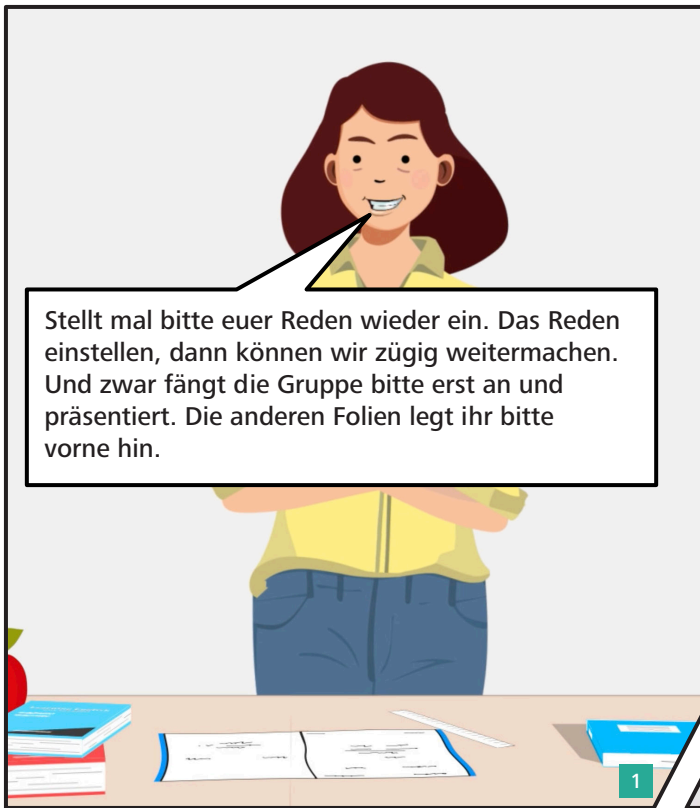


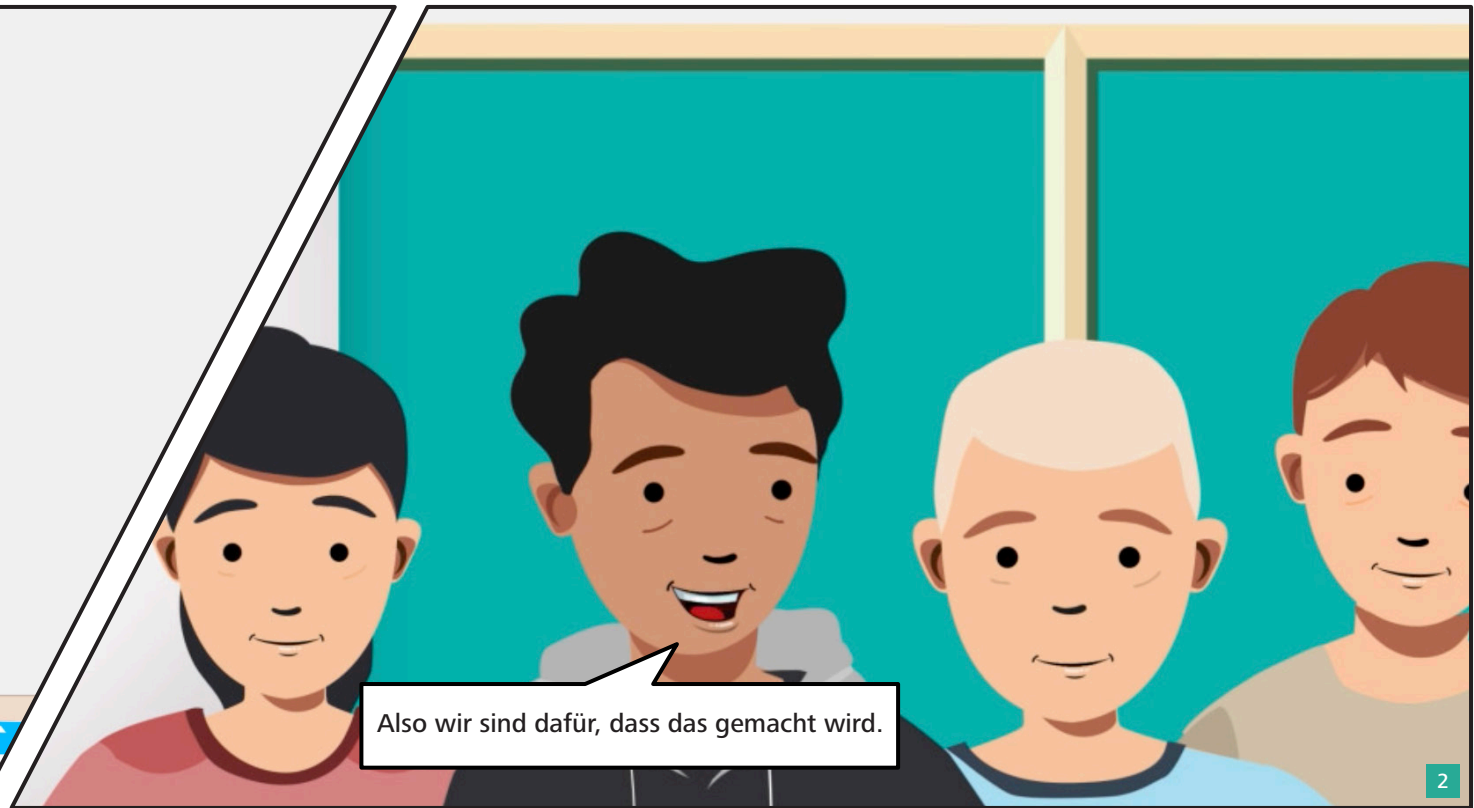


LARS.NRW

NO.14: URTEILEN IN GRUPPENARBEITEN (JG8)



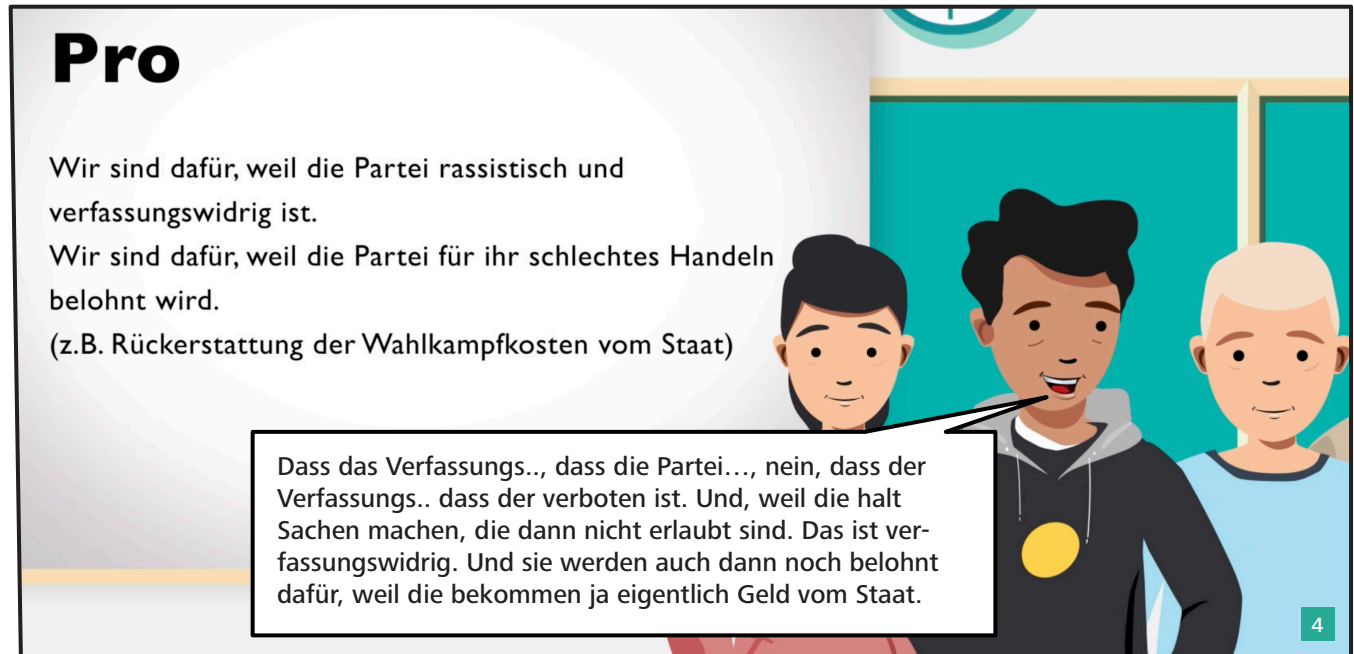
Stellt mal bitte euer Reden wieder ein. Das Reden einstellen, dann können wir zügig weitermachen. Und zwar fängt die Gruppe bitte erst an und präsentiert. Die anderen Folien legt ihr bitte vorne hin.



Also wir sind dafür, dass das gemacht wird.



Das. Was ist das?
Sprich bitte in ganzen Sätzen.



Pro

Wir sind dafür, weil die Partei rassistisch und verfassungswidrig ist.

Wir sind dafür, weil die Partei für ihr schlechtes Handeln belohnt wird.

(z.B. Rückerstattung der Wahlkampfkosten vom Staat)

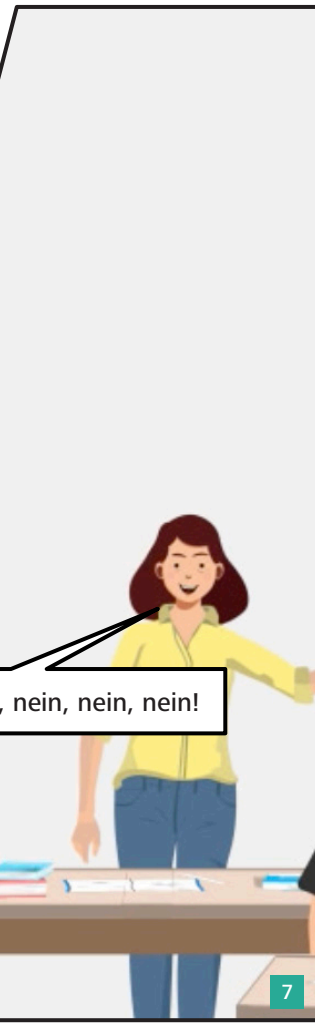
Dass das Verfassungs.., dass die Partei..., nein, dass der Verfassungs.. dass der verboten ist. Und, weil die halt Sachen machen, die dann nicht erlaubt sind. Das ist verfassungswidrig. Und sie werden auch dann noch belohnt dafür, weil die bekommen ja eigentlich Geld vom Staat.



Jetzt wiederholt bitte nochmal konkret wofür ihr seid.



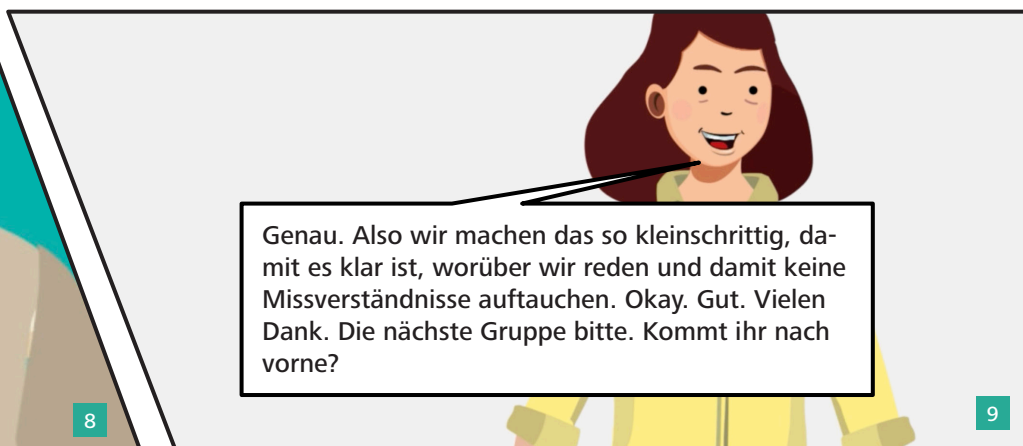
Also wir sind dafür, dass die verboten wird, denn...



Nein, nein, nein, nein, nein!



Wir sind dafür, dass der Antrag gestellt wird. Also, wir sind dafür, dass der Antrag dem Bundesverfassungsgericht gestellt wird.



Genau. Also wir machen das so kleinschrittig, damit es klar ist, worüber wir reden und damit keine Missverständnisse auftauchen. Okay. Gut. Vielen Dank. Die nächste Gruppe bitte. Kommt ihr nach vorne?

Pro Argumente zum NPD Verbot

I Weil die ausländerfeindlich, verfassungswidrig & antidemokratisch sind

II Die Auftritte der NPD kosten viel Geld, da die Demos nicht selten gewalttätig enden & deshalb die Polizei eingreifen muss

Also wir waren dafür, dass die NPD verboten wird, weil sie ausländerfeindlich, verfassungswidrig und antidemokratisch ist.

10

deshalb

Und dann haben wir noch als zweites Argument, weil die Auftritte der NPD die kosten immer viel, also viel Geld, weil die Demos die enden nicht selten gewalttätig. Deswegen muss dann halt die Polizei eingreifen. Das kostet dann heute viel Geld.

11

Okay. Aktuell am Wochenende war es in Hamburg. Vielleicht hat das ja jemand mitbekommen?

12

Ich hab' gehört dort waren Linksextreme. Die haben da so Mülltonnen angezündet und so.

13

Genau. Da hat das rechte Bündnis in Hamburg eine Demo gemacht und dagegen haben dann Linksextreme demonstriert und die haben dort unter anderem Autos angezündet, Mülltonnen angezündet. Es ist zu Ausschreitungen gekommen. Okay? Gut. Dankeschön. Nächste Gruppe bitte.

14

Pro

Wir sind für den Antrag, da die rechtsextremen Parteien Zugang zu den staatlichen Geldern bekommen würden. Das beantragte Verbot würde dies unterbinden. Die NPD würde nicht mehr öffentlich rassistisch und antisemitisch gegen die Personen vorgehen dürfen.

Also wir sind für den Antrag, da die rechtsextremen Parteien Zugang zu den staatlichen Geldern bekommen würden und das beantragte Verbot würde das unterbinden.



15

Pro

Die Mitgliederzahl der Partei könnte schrumpfen, weil der Partei keine staatlichen Mittel mehr zur Verfügung stünden, um Propaganda zu starten. Es gäbe keine große Partei mehr, die nationalsozialistische, rassistische Aktivitäten ausführen und unterstützen könnte.

Also wir sind dafür, dass der Antrag gestellt wird, da es dann keine großen Parteien mehr gibt, die rassistische Aktivitäten ausüben.



18

Die NPD würde nicht mehr öffentlich, rassistisch und antisemitisch gegen die Personen vorgehen dürfen.



16

Okay, vor allen Dingen das Letzte ist gut nachzuvollziehen. Okay? Gut, dann die nächste Gruppe.



17

unterstützen könnte.

Also unser Pro Argument ist, dass die Mitgliederzahl der Partei, die könnten halt schrumpfen, weil der Partei keine staatlichen Mittel mehr zur Verfügung stünden, um Propaganda zu starten.



19



KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

JProf. Dr. Dorothee Gronostay
Technische Universität Dortmund

Projektleitung Standort Wuppertal

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg
Bergische Universität Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Prof. Dr. Sabine Manzel
Universität Duisburg-Essen

Koordination

Dr. Jutta Teuwsen

Wissenschaftliche Mitarbeit

Simon Filler
Frederik Heyen
Marcus Kindlinger

Unterstützung und Beratung

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

Korcan Yeşil
Sophie Jakob-Elshoff
Katharina Militzer
Marc Moesch
Niklas Sieger

PRODUKTION

Produktion

Niklas Hlawatsch

Design

Etienne Heinrich
Benjamin Zurek
Jonas Röck
Johanna Pfeffer

DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt Gruppenpräsentationen einer achten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:
„No. 14: Urteilen in Gruppenarbeiten (Jg. 8)“ BY LArS.nrw